

**Windpark „Halenbeck-Warnsdorf“
WEA N2 und WEA N3
(Landkreis Prignitz)**

**Habitatbäume im Eingriffsbereich
Kurzbericht**

bearbeitet durch:



Windpark „Halenbeck-Warnsdorf“ (Landkreis Prignitz)
WEA N2 und WEA N3 – Habitatbäume im Eingriffsbereich

Auftraggeber: UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Straße 6
03044 Cottbus
Ansprechpartner: Frau Schröder

Auftragnehmer: MEP Plan GmbH
Naturschutz, Forst- & Umweltplanung
Hofmühlenstraße 2
01187 Dresden
Telefon: 03 51 / 4 27 96 27
E-Mail: kontakt@mepplan.de
Internet: www.mepplan.de

Projektleitung: Dipl.-Ing. (FH) Ronald Pausch
Forstassessor Steffen Etzold
Projektkoordination: M.Sc. Lara Sophie Zirkler
Bearbeitung: Dipl.-Ing. (FH) Bianca Rau

Dresden, den 22. April 2024



Ronald Pausch
Geschäftsführer
Dipl.-Ing. (FH) Landespflege
Garten- und Landschaftsarchitekt (AKS)



Steffen Etzold
Geschäftsführer
Dipl.-Forstwirt
Forstassessor

Inhaltsverzeichnis

1	Veranlassung	1
2	Methodik.....	1
3	Ergebnisse	2
4	Quellenverzeichnis	6
5	Anhang.....	6
5.1	Karte 1 - Ergebnisse der Ergebnisse	

1 Veranlassung

Die UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG plant nordöstlich von Warnsdorf (Halenbeck-Rohlsdorf) im Landkreis Prignitz die Errichtung und den Betrieb von 2 Windenergieanlagen (WEA N2 und N3). Im nicht rechtsgültigen Sachlichen Teilregionalplan "Freiraum und Windenergie" der REGIONALEN PLANUNGSGEMEINSCHAFT PRIGNITZ-OBERHAVEL (2018) wird das Vorhabengebiet als Windeignungsgebiet „6 Halenbeck-Scholde-Warnsdorf“ mit einer Größe von 443 ha geführt. Im Umfeld des geplanten Vorhabens sind bereits 36 Windenergieanlagen in Betrieb und weitere 2 Windenergieanlagen südlich des geplanten Vorhabens befinden sich noch im Genehmigungsverfahren.

Die geplante Windenergieanlage WEA N2 sowie Teile der notwendigen Zuwegungen zu beiden Windenergieanlagen liegen in Waldbereichen. Daher ist neben den bereits erfolgten Kartierungen eine Erfassung der vorkommenden Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Vögeln sowie Fledermäusen im Eingriffsbereich erforderlich. Mit der Erfassung der Habitatbäume im Eingriffsbereich wurde die MEP Plan GmbH beauftragt.

2 Methodik

Die Habitatbaumkontrolle im 20-m-Radius um die Eingriffsbereiche in Waldbeständen fand an den nachfolgenden Terminen statt:

Tabelle 2-1: Begehungstermin und Witterungsverhältnisse

Datum	Uhrzeit	Witterungsverhältnisse			
		Windstärke [Bft]	Temperatur [°C]	Bewölkung [%]	Niederschlag
18.04.2024	12:00 bis 19:30	1	10 bis 8	60 bis 100	vereinzelt Nieselregen
19.04.2024	08:00 bis 15:00	1 bis 2	4 bis 10	100	morgens Regenschauer

Die Gehölze wurden unter Einsatz eines Fernglases der Marke Praktica Aves (12x50 W) auf Vogelnester bzw. Horste untersucht.

Geeignete Gehölzstrukturen wurden unter Einsatz von Taschenlampe und Fernglas auf Hinweise einer Fledermausnutzung abgesehen. Zu Bäumen mit Quartierpotential zählen beispielsweise Bäume mit abstehender Rinde, Spalten oder mindestens einer Baumhöhlung. Sofern diese potentiellen Quartierstrukturen mit Leiter erreichbar waren, wurden mit einer Endoskop-Kamera der Firma Laserliner (Typ VideoFlex SD XL) weitere Untersuchungen durchgeführt. Zudem wurde, sofern sich die Möglichkeit bot, eine Mulmprobe zur nachträglichen Untersuchung entnommen.

Während der Erfassung wurde auch auf weitere geschützte Tierarten geachtet und als Nebenbeobachtung aufgenommen.

3 Ergebnisse

Während der Erfassungen wurden 3 Höhlenbäume und ein besetzter Horst (Kolkrabe) festgestellt (vgl. Karte 1). Keiner der festgestellten Habitatbäume liegt im direkten Eingriffsbereich. Der Horstbaum grenzt unmittelbar an den Eingriffsbereich an. Nachfolgend werden die erfassten Habitatbäume tabellarisch aufgeführt.

Tabelle 3-1: Habitatbäume im 20-m-Radius um die Eingriffsbereiche

Nr.	Baumart, BHD	Quartierart	Höhe	Besatz und Potential
B01	Kiefer, 25 - 50 cm	Spechthöhle	8,5 m	kein Besatz, Potential für Fledermäuse und Vögel
				

Nr.	Baumart, BHD	Quartierart	Höhe	Besatz und Potential
B02	Kiefer, 25 - 50 cm	Spechthöhle	10 m	kein Besatz, Potential für Fledermäuse und Vögel
				
B03	Kiefer, 25 - 50 cm	mehrere Spechthöhlen	6 m	kein Besatz, Potential für Fledermäuse und Vögel

Nr.	Baumart, BHD	Quartierart	Höhe	Besatz und Potential
				
H01	Kiefer, 25 - 50 cm	Horst im Kronenbereich	15 m	Kolkrabe

Nr.	Baumart, BHD	Quartierart	Höhe	Besatz und Potential
		 A photograph showing a forest scene. In the foreground, there is a large, dark tree trunk on the left. The forest consists of many tall, thin trees, some with green foliage and others bare. The sky is blue with scattered white clouds. The ground is covered with green undergrowth.		

4 Quellenverzeichnis

REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT PRIGNITZ-OBERHAVEI (RPG P-O) (2018): Regionalplan Prignitz-Oberhavel, Sachlicher Teilregionalplan „Freiraum und Windenergie“. Beschlossene Satzung vom 21.11.2018.

5 Anhang

5.1 Karte 1 - Ergebnisse der Ergebnisse

Windpark "Halenbeck-Warnsdorf N2+N3"
Habitatbäume im Eingriffsbereich

Karte 1: Ergebnisse der Erfassung
(Stand: 22.04.2024)

Kartenlegende

Habitatbäume

-  Kolkrabe (Kra)
-  Bäume mit Höhlungen (unbesetzt)

Grundlagen

-  geplante Anlagenstandorte
-  dauerhafte Flächeninanspruchnahme
-  temporäre Flächeninanspruchnahme
-  20-m-Radius

0 25 50 100 Meter



Auftraggeber:
UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Straße 6, 03044 Cottbus

Auftragnehmer:
MEP Plan GmbH
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden

